



## Inhalt

	Seite
Terminkalender .....	2
Peter Heugl .....	2
Vorwort der Präsidentin .....	3
Championat 2009 .....	5
Amazonen EM 2009 .....	6
Pardubice 10. Oktober 2009 .....	9
Amateurinformationsabend .....	10
Amateurprüfung .....	11
Erster Ritt .....	13
Ankündigung Generalversammlung .....	14
Datenaktualisierung .....	16



# Terminkalender

10. Dezember 2009: Generalversammlung und Weihnachtsfeier des  
*FANCLUB GALOPP* um 18:30 Uhr im  
„Alten Jägerhaus“

12. Dezember 2009: Generalversammlung und Weihnachtsfeier des  
ÖARV um 18 Uhr 30 im  
„Donaurestaurant Lindmayer“

Jänner/Februar 2010: Eisstockschießen am Wiener Rathhausplatz,  
um Voranmeldung unter [office@amateurrenreiter.at](mailto:office@amateurrenreiter.at)  
wird dringend gebeten.

---

Anfahrt zum „Donaurestaurant Lindmayer“ mit dem PKW:

Vom Praterstern auf die Lassallestraße fahren. Noch vor der Donau auf den  
**Handelskai (B14)** abbiegen. Dem Handelskai 4,1km lang folgen, dann  
geradeaus weiter auf B14/**Hafenzufahrtstraße**. Nach ca. 500 m, nach einer  
kleinen Bücke (achten sie auf die Schilder „**Pagode**“ und „**Donaurestaurant  
Lindmayer**“), rechts abbiegen und über die Brücke zum Parkplatz des  
Restaurants fahren, dann noch 100 Meter zu Fuss!

Anfahrt mit Bahn und Bus:

- **BUSLINIE 77A** (U3 Schlachthausgasse) **oder Schnellbahn S 80** bis zur  
**Station Praterkai**. Dann ca. 1/4 Stunde zu Fuß entlang der Donau, Strom  
abwärts, bis zum Restaurant Lindmayer.

- **BUSLINIE 80B** (U3 Schlachthausgasse) bis Station „**Lindmayer-  
Friedenspagode**“

---

## PETER HEUGL

Der ÖARV (Herr Michael Rosenfeld) hat noch aus vergangener Zeit ein Sparbuch in  
Verwaltung, das dazu angelegt wurde, um den Bogen in der Wiener Freudenau zu sanieren.  
Inzwischen haben sich die Verhältnisse wesentlich verändert.

Das Komitee des ÖARV hat nun nach Rücksprache mit einigen „Spendern“ beschlossen,  
das gerundete Guthaben dem leider so tragisch verunglückten Peter HEUGL zukommen  
zu lassen.

# Vorwort



## Sehr geehrte Mitglieder, liebe Freunde!

Die Renn-Saison 2009 ist in Österreich Geschichte, eine Geschichte, die für den ÖARV jedenfalls sehr zufriedenstellend verlaufen ist.

Nach den „mageren“ 2 Amateurrennen im vergangenen Jahr, hatten Amateure in diesem Jahr fünf Mal Gelegenheit, ein Amateurrennen zu bestreiten. Zudem standen diese Bewerbe allen Amateuren ohne Beschränkung offen, da wir bewusst auf eine Teilnahme an der FEGENTRI- Weltmeisterschaft verzichtet hatten.

Dabei darf man aber nicht vergessen, dass dieser Sport von der Internationalität und den Vergleichskämpfen der besten Pferde und Reiter in jeder Sparte lebt.

Im kommenden Jahr planen wir daher, zumindest einen internationalen Bewerb mit unseren Amateuren zu bestreiten, ein Cup mit unseren Nachbarländern wird vom Komitee des ÖARV vorbereitet.

Dem internationalen Trend entgegen und für den Amateur-Sport sehr erfreulich, liefert hierzulande das überraschend grosse Interesse, eine Amateur-Rennreiter-Li-

zenz zu erwerben. In Zusammenarbeit mit dem Direktorium hat der ÖARV vor kurzem eine Amateur-Rennreiter-Prüfung durchgeführt, wobei sechs Bewerber die Prüfung bestanden haben. Vier davon haben schon zum Teil ihre drei vorgeschriebenen Proberitte absolviert und können im kommenden Jahr um eine reguläre Amateur-Rennreiter-Lizenz ansuchen.

Der ÖARV wollte am letzten Renntag ein Zeichen setzen, um sich gleichzeitig auch für die sehr gute Zusammenarbeit beim AROC, der 2009 der einzige Veranstalter war, zu bedanken. Daher haben wir ein Rennen gesponsert, dessen Nennungsergebnis ausgezeichnet war und mit 15 Startern das bestbesetzte Rennen überhaupt in dieser Saison.

An dieser Stelle möchte ich nicht vergessen, mich namens des ÖARV bei den vielen Mitgliedern zu bedanken, die uns seit Jahren die Treue halten und mit ihrem Mitgliedsbeitrag nicht unwesentlich zur erfolgreichen Durchführung unserer gesellschaftlichen Ereignisse beitragen! Da ist in erster Linie das in zwischen, dank der großzügigen Überlassung der „location“ in der Freudenau seitens der Familie Habel,

ÖARV-SOMMERFEST zu erwähnen, wie schon gewohnt sehr gut besucht, ein voller Erfolg!

Ein schon gut eingespieltes Team macht das möglich unter unverzichtbarer Mithilfe unserer Gabi Elias, die sowohl „Requisiten“ als auch die Beleuchtung zur Verfügung stellt, wobei sie den Auf- und Abbau derselben eigenhändig durchführt. Ein Sommerfest ohne Maxi Perrotta ist auch – fast – nicht vorstellbar, er trifft bei der Auswahl der musikalischen Begleitung immer den Geschmack des Publikums! Danke Euch beiden an dieser Stelle, sowie auch besonders Lucie Mahr, Reny und Dusan, die für eine „blitzsaubere Vor- und Nachbehandlung“ der Räumlichkeiten gesorgt haben.

Erinnern möchte ich alle Mitglieder daran, dass die Generalversammlung des ÖARV am 12. 12. 09 das Präsidium und Komitee für die nächsten drei Jahre wählt, ich bitte Sie daher insbesondere in diesem Jahr um Ihre Teilnahme an dieser Veranstaltung!

Allen Mitgliedern wünsche ich viel Erfolg und Gesundheit für 2010! Bitte halten Sie dem ÖARV auch weiterhin die Treue!

HALS- UND BEIN !

Margit IRSIGLER





Im Zuge des Sommerfests fand die Ehrung von Jockeydiener A.D. Horst Woldt, der uns Amateuren immer mit Material, Rat und Tat zur Seite stand, zu seinem 80. Geburtstag statt. Der ÖARV wünscht nochmals „Alles Gute“!



# ÖARV-Championat 2009



Name	Starts	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	unpl.	Gewinn
Stefan BUDOVIC	8	3	1	0	0	0	4	0	5.400
Fr. Johanna SCHREIBER	8	1	1	1	1	1	0	3	3.640
Fr. Hanna JURANKOVÁ	4	1	0	1	1	0	0	1	2.630
Fr. Mag. Karin HOF	5	1	0	1	0	1	0	2	2.160
Fr. Jaroslava MIKULICOVÁ	1	1	0	0	0	0	0	0	1.260
Fr. Andrea HIERER	1	1	0	0	0	0	0	0	2.000
Fr. Dr. Susanne JISCHA	10	0	1	0	1	2	0	6	1.620
Peter HODAN	4	0	1	0	1	0	0	2	1.440
Fr. Cornelia HOLZBERGER	3	0	1	0	1	0	0	1	1.300
Fr. Mag. Zuzana MAGDINOVÁ	5	0	0	1	1	2	0	1	1320
Fr. Melanie HONIS	4	0	0	1	0	2	0	1	900
Mathias GAUGL	3	0	0	0	2	0	0	1	720
Marian FALK WEISSMEIER	1	0	0	0	1	0	0	0	350
Fr. Zuzana KRICOVÁ	1	0	0	0	0	1	0	0	180
Fr. Margarete RAUS	3	0	0	0	0	0	2	1	0
Martin SEIDL	2	0	0	0	0	0	2	0	0
Fr. Carolin STUMMER	2	0	0	0	0	0	1	1	0
Georg GAUGL	1	0	0	0	0	0	1	0	0
Fr. Brigitte STÄRK	1	0	0	0	0	0	1	0	0
Günter SCHRIMPF	2	0	0	0	0	0	0	2	0
Siegfried SCHATZ	1	0	0	0	0	0	0	1	0
Jonathan QUIGLEY	1	0	0	0	0	0	0	1	0
Fr. Manuela SLAMANIG	1	0	0	0	0	0	0	1	0
Fr. Nicole WAIDACHER	1	0	0	0	0	0	0	1	0

Nach längerer Zeit konnte sich mit dem Slowaken Stefan Budovic wieder ein männlicher Reiter das Österreichische Championat sichern. Zum Schluß gewann er noch recht locker mit drei Siegen vor Johanna Schreiber und Hanna Jurankova mit je einem Sieg. Der ÖARV gratuliert sehr herzlich!

Susanne Jischa



## 29. August – 30. August in Budapest und Bratislava

Auch heuer durfte ich Österreich, mittlerweile zum vierten Mal, bei der Europameisterschaft der Amazonen vertreten. Diesmal galt es den letzten Jahr erworbenen Titel zu verteidigen.

Wie gewohnt stiess die unter der Patronanz von Marian Surda stehende und perfekt organisierte Veranstaltung mit 12 teilnehmenden Nationen auf große Resonanz.

Die meisten Teilnehmerinnen waren bereits am Freitag in Bratislava eingetroffen. Am selben Abend wurden auch die Ritte verlost. Ich fuhr am Samstag direkt nach Kinsem Park und traf dort auf „ältere“ Bekannte und einige neue Gesichter. Dieses Jahr waren wir ein besonders nettes Grüppchen und hatten auch abseits der Rennbahn sehr viel Spass miteinander.

Das erste Rennen in Budapest wurde auf Gras, nämlich auf der geraden Bahn über 1200m – wie einst in der Freudenau – gelaufen. Mein erster Ritt, KING OF QUEENS, ein 3jähriger Fasiliyev Sohn war ein riesiger „Bulldozer“. Da er 71 kg zu tragen hatte beschloss ich dies als Vorteil zu betrachten. KING OF QUEENS zählte zu den Favoriten und ich freute mich schon auf den Ritt. Da er sehr pullte, wurde er an den Start geführt und als ich mit dem Startauto an ihm vorbeifuhr fragte ich mich „wer da wen führt“. Durch das dauernde tänzeln kam er aufgeregt und nassgeschwitzt bei der Start-

maschine an. Die Zusammenfassung der Order „Abspringen, vorne gehen und gewinnen“. Bereits 200 m nach dem „Ab“ hatte KING OF QUEENS grobe Probleme das Tempo überhaupt mitzugehen – von „pullen“ war leider keine Rede mehr! Erst nach dem Ziel, das wir als 9.te passierten, hatte ich wieder „volle Hände“. So ging der erste Lauf nach gut eingeteilten Ritt an Tanja KNUCHEL (CH) vor Szilvia BAKOS (HUN) und Zuzana HRIKOVA (SK).

Das zweite EM-Rennen wurde auf der Sandbahn über 1600m gelaufen. Auch diesmal war ich mit dem Startauto unterwegs, da mein 4jähriger Fuchshengst PRERY FARKAS zwar nicht pullte, aber im Aufgalopp diverse Methoden entwickelte um sich seiner Reiter zu entledigen. Auch diesmal lautete die Order „vorne gehen“ – leichter gesagt als getan – wie sich bald herausstellen sollte. Mit Kapuze ging er dann auch relativ brav in die Startmaschine. Nach gutem Start lagen wir auch tatsächlich 200m an der Spitze des Feldes und schön an der Barriere. Doch dann wurde das Rennen schneller und schon vor dem Bogen hatten uns zwei Drittel des Feldes überholt. PRERY FARKAS schien in sich hinein zu horchen und zeigte keinerlei Interesse am Renngeschehen. Auf Aufforderung beschleunigte er zwar etwas liess sich jedoch um jeden Galoppsprung bitten und ließ keinen Zweifel daran, dass er „sauer“ war. So kamen wir

# Amazonen

schließlich als 7.te ins Ziel. Da PRERY FARKAS beste Platzierung heuer ein 6. Rang war und er vor einem seiner letzten Rennen auch reiterlos wurde, hielten sich meine Erwartungen und demgemäss auch meine Enttäuschung, in Grenzen. Diesen Lauf konnte die Französin, Caroline BRUNAUD, auf SASFIOK für sich entscheiden. Zweite wurde Kristin ARNKVAERN (NOR) vor Szilvia BAKOS (HUN).

Nachdem wir uns erfrischt und unsere sieben Sachen gepackt hatten ging die Reise, nach kurzer Stärkung auf der Tribüne, im Konvoi nach Bratislava. In unserem Hotel angekommen erwartete uns noch ein kleines Abendessen. Am nächsten Morgen trafen wir uns zu einer Stadtrundfahrt. Die Innenstadt war zauberhaft und es gab einen traditionellen Bauernmarkt. Ich tröstete mich über meinen letzten Platz in der Zwischenwertung hinweg indem ich an einem Stand handgemachten Ohrschmuck von einem kleinen Mädchen kaufte.

Besonders viel Spass hatte ich mit Judith HIMMEL (GER), der Tochter von Trainer Himmel, die ein sehr interessantes Leben führt und Lehrerin an einer Schule für schwererziehbare Kinder ist. Bevor wir zur Rennbahn fuhren genossen wir den sonigen Tag noch bei einer Tasse Kaffee in einem Schanigarten. Da wir sehr zeitig ankamen unterstützen mich Lenka (CZE), Jennifer PUGH (IRE) und Tina HENRIKSSON (SWE) noch tatkräftig beim Einkaufen im „Tack

shop“. Auch Zuzana MAGDINOVA, die lange bei Trainer Kainz geritten ist, traf ich auf der Rennbahn, sie fuhr später ein Trabrennen.

Der nächste Lauf ging über 1800m, ich ritt den 5jährigen COWBOY. Mein Trainer, Miroslav „Miro“ Stancik, ein „alter Bekannter“ aus der Freudenau, wirkte etwas ratlos und meinte ich solle versuchen „vorne zu gehen“, da COWBOY nur ein Tempo hat und dieses ist eher langsam. Zum dritten mal sollte ich nun vorne gehen, ein undankbarer Job, wenn man das zu meist hohe Tempo in Amateurrennen berücksichtigt und die Häufigkeit bei der diese Taktik aufgeht... Order ist Order. Kurzum COWBOY sprang gut ab und wir hatten die Führung bis zum Einlauf – dann wurden wir nach hinten durchgereicht und überliefen die Ziellinie als 10.te. Diesmal gewann Zuzana HRICOVA (SK) auf der größten Aussenseiterin des Feldes APINOVA (1344:10) vor der Irländerin, Jennifer PUGH, und Caroline BRUNAUD (FRA).

Judith war mittlerweile auch schon ziemlich frustriert, da sie gewohnt war die Pferde ihres Vaters zu reiten und fast nie unplatziert war. Sie lag jedoch immer noch vor mir, da sie in Ungarn einen Nichtstarter hatte und der brachte ihr in ihrer Bilanz mit 7 Punkten noch die meisten Zähler. Jetzt hieß es sich noch einmal motivieren. Im letzten Rennen über 1200m ritt ich BOSCHKA, eine 3jährige Stute die als Favoritin gehandelt

wurde. Sie hatte 2-jährig ein Rennen gewonnen und war heuer bei 4 Starts dreimal platziert gewesen. Vor dem Aufsitzen wurde allerdings noch wie jedes Jahr die „MISS AMAZONKA“ gekürt und das war diesmal ich. So musste ich vor dem Aufsitzen noch ein Interview geben und für die Order blieb nur mehr wenig Zeit. Jedenfalls musste ich, Gott sei Dank, nicht vorne gehen! Endlich saß ich im Sattel der dunkelbraunen Stute und es ging zur Parade – es war als würden wir uns schon lange kennen. Die benahm sich wie ein „gutes Pferd“. Vor der Startmaschine wurde dann zwischen uns Mädels heftig über die Kriterien für die „MISS AMAZONKY“ Wahl spekuliert und ich mutmaßte ein letzter Platz in der Zwischenwertung sei der Bringer. Vor dem ab steckte meine Stute ihren Kopf nochmal zu Lenka DUSKOVA (CZE) in die Startbox und guckte was es dort so zu sehen gab. Len-

ka drückte ihr den Kopf wieder zurück und dann ging es auch schon auf die Reise. BOSCHKA sprang exzellent ab, wir hatten Startnummer eins und so lag ich vorerst innen an dritter Stelle. Im Bogen waren wir an 7.ter Stelle direkt hinter Lenka und BOSCHKA ging noch mühelos. In der Gerade ging innen alles auf und wir siegten leicht mit 3 Längen vor Tina HENRIKSSON (SWE) und Lenka DUSKOVA (CZE). Ich freute mich riesig - nach dieser Durststrecke war das ein gelungener Abschluss. Caroline BRUNAUD (FRA) war Europameisterin 2009. Den zweiten Platz in der Gesamtwertung holte sich Zuzana HRICOVA (SK) vor Tanja KNUCHEL (CH).

Bei einem festlichem Abendessen ließen wir die 19. Europameisterin Caroline BRUNAUD hochleben. Es gab wieder zahlreiche Geschenke und ich konnte ein ganzes Blumenmeer nach Hause



„Miss Amazony“ feiert mit BOSCHKA den Sieg im Finallauf in Bratislava.



transportieren, da die Mädels ihre Blumen nicht mit in den Flieger nehmen wollten. Es wurde noch viel gelacht und ich musste mir noch einige Witze bezüglich meiner „Miss Amazony“-Wahl anhören...

Karin Hof



Siegerehrung der EM 2009 mit der frisch gebackenen Europa-meisterin Caroline BRUNAUD (F) ganz oben am Treppchen.

19. EUROPEAN CHAMPIONSHIP 2009										
LADY AMATEUR RIDERS										
29. August – 30. August 2009 in Budapest and Bratislava										
	1. dostihy Budapest		2. dostihy Budapest		3. dostihy Bratislava		4. dostihy Bratislava		Vyhodnotenie	
	1st race Budapest		2nd race Budapest		3rd race Bratislava		4th race Bratislava		Ranking	
	Miesto	Body	Miesto	Body	Miesto	Body	Miesto	Body	Miesto	Body
	Place	Points	Place	Points	Place	Points	Place	Points	Place	Points
Caroline Brunaud Francúzsko	IV.	8	I.	22	III.	12	IV.	8	1.	50
Zuzana Hricová Slovenská republika	III.	12	IV.	8	I.	22	IX.	2	2.	44
Tania Knuchel Svajčiarsko	I.	22	VI.	5	VI.	5	VI.	5	3.	37
Szilvia Bakos Maďarsko	II.	16	III.	12	XII.	1	X.	1	4.	30
Tina Henriksson Svédsko	XI.	1	-	7	V.	6	II.	16	5.	30
Karin Hof Rakúsko	IX.	2	VII.	4	X.	1	I.	22	6.	29
Lenka Dusková Ďeeská republika	V.	6	V.	6	IX.	2	III.	12	7.	28
Kristin Arnkvaern Nórsko	VIII.	3	II.	16	VIII.	3	VIII.	3	8.	25
Jennifer Pugh Írsko	X.	1	-	7	II.	16	XI.	1	9.	25
Blanka Willemstijn Holansko	VI.	5	IX.	2	IV.	8	VII.	4	10.	19
Ruth Jefferson Veská Británia	VII.	4	VIII.	3	XI.	1	V.	6	11.	14
Judith Himmel Nemecko	-	7	X.	1	VII.	4	XII.	1	12.	13



# Pardubice, 10. 10. 2009



Am Samstag, den 11. Oktober machten Karin und ich uns mit dem Auto auf den uns schon jahrelang vertrauten, etwas mühsamen Weg nach Pardubice. Schon traditioneller Weise fand am Tag des Tschechischen St. Leger und dem Vortag der grossen Pardubicer Steeplechase ein internationales Damenamateurrennen, dass dieses Jahr dankenswerterweise von Michael Rosenfeld gesponsert wurde, statt. Das Wetter meinte es leider nicht gut mit uns, es war bewölkt und regnete immer wieder.

Karin ritt für den Stall Amor, der nun seit einiger Zeit in Tschechien stationiert ist, die 3-jährige Stute SPREAD YOUR WINGS, die mir noch aus der Zeit als ich in der Freudenau bei Doris Seehuber ritt unter dem Spitznamen „Songka“ bestens bekannt war. Ich ritt ebenfalls eine 3-jährige Stute in tschechischem Besitz mit dem Namen CENNA PANENKA. Als wir in den Führing kamen fing es auch prompt wieder zu regnen an. Songka war etwas überdreht, sie absolvierte bereits ihren neunten Start in dieser Saison, beruhigte sich aber als Karin aufsaß und das Kommando übernahm. CENNA PANENKA war vorbildlich brav, ich sollte sie nur nicht zu fest nehmen, da sie dann angeblich den Kopf nach oben gab. Wir kamen alle beide gut hinter der Startbox an. Der Boden war ziemlich schwer und das Gras etwa 20 cm lang, sodass es flach an den Boden gedrückt war. Beides zu-

sammen ergab einen sehr rutschigen Untergrund. Ich hatte die Order an zweiter oder dritter Stelle zu gehen und sie nicht zuviel zu halten, Karin sollte hinten gehen und mit Speed kommen. Guter Plan, doch als die Boxen aufgingen sprang CENNA PANENKA spitze ab und wir waren in Front. Ich stieg sofort auf die Bremse, doch alle reihten sich brav hinter mir ein – na toll, das war's dann mit dem nach Order reiten. Karin, die sich weiter hinten im Feld eingereiht hatte freute sich, dass ich das Rennen langsam gestaltete, normalerweise sind diese Rennen irre schnell. Mir blieb auch nichts anderes übrig als das Tempo selbst zu machen. Der Boden war sehr glitschig und ich hatte das Gefühl, dass mein Pferd sehr unsicher galoppierte und immer wieder rutschte. Ich traute mich auf der zarten Stute kaum bewegen, um sie nicht aus dem Gleichgewicht zu bringen. CENNA

PANENKA taugte es aber offensichtlich, wir kamen als erste in die Gerade und wurden nur mehr von der leichten 5 Längen Siegerin MANTILLA unter Linda Fedorowiczová überholt. Karin's SPREAD YOUR WINGS kämpfte, nach idealen Rennverlauf an den Rails, tapfer und wurde knapp hinter ROLLING OCEAN unter Lenka Duskova Vierte. Wir waren beide sehr zufrieden mit der Leistung unserer Pferde.

Das St. Leger gewann MARIYDI unter Vaclav Janacek leicht mit 11! Längen vor SAVIGNON mit Gary Hind und VADEONA mit Martin Srnec. Die österreichischen Reiter Jean Pierre Lopez (PROUD BORIS) und Erwin Dubravka (INTENSITE) belegten die Plätze sechs und sieben.

Nach einer ausgiebigen Shoppingtour traten wir den langen Heimweg an.

Susanne Jischa

1481 **Cena Rakouského spolku amatérských jezdců - ÖARV** Rovina IV  
1.900 m 35.000 KC (17.500 - 8.050 - 5.250 - 2.450 - 1.750) *3letí a starý - Zápisné: 525 + 1.225 KC, Start: 13:07*

por.	jméno kone	váha	jezdec	vzrok	st.	evq
1	MANTILLA(GER), 4	59.5	am. Linda Fedorowiczová	LEHCE	2	32
2	CENNÁ PANENKA, 3	57.0	am. Susanne Jischa, mgr.		5	6 77
3	ROLLING OCEAN, 5	64.0	am. Lenka Dusková	3/4	8	160
4	SPREAD YOUR WINGS, 3	62.0	am. Karin Hof	1 1/4	3	22
5	ANGLICKÁ KRÁLOVNA, 6	64.5	am. Helena Pejzková	5	10	40
6	VODARKA, 5	61.5	am. Katerina Prikrylová	1/2	4	100
7	RABBIT MUJAHID(GB), 4	59.5	am. Hana Juránková	3	9	77
8	LAMBROZINA, 3	57.0	am. Jaroslava Mikulicová	11	5	260
9	NERO KRVAVÝ BÁSNÍK, 6	64.0	am. Ilona Kykalová, MUDr.	3 1/4	1	110
10	ANDALOUSE(GER), 5	61.5	am. Michaela Fencková	4 1/4	11	140
11	FAIRY TALE, 3	57.0	am. Eva Linhartová	daleko	7	260

Vzrok: LEHCE 5-3/4-1 1/4-5-1/2-3-11-3 1/4-4 1/4-dalekocas: 02:01,75 (17:51-25,28-26,27-26,04-26,68) Majitel: Dr. Charvát, Trenér: Zatra Tomáš, Chov: Gest.Etzean u Dr. K. Schulte



# Amateurreiter-Infoabend

Wir trafen uns alle in der Gös-ser-Bierinsel in der Freude-nau, da wir zuvor ein Mail bekommen hatten, in dem stand, dass ein Infoabend statt findet, bei dem wir alle Fragen klären könnten, bei aktiven Amateurreitern und „Alten Hasen“!

Herr und Frau Irsigler waren die Hauptansprechpartner an diesem Abend, wobei wir aber auch von den aktiven Amateuren Karin Hof und Susanne Jischa profitieren konnten. Sie sind ja beide Veterinärmedizinerinnen, was für uns „Neulinge“ natürlich sehr gut war.

Pünktlich um 19 Uhr startete das Abendprogramm, bei dem fast alle anwesend waren. Wir hatten bei der Anmeldung zur Prüfung unsere Unterlagen (Rennreglement und

Veterinärlehre) erhalten, die wir an dem Infoabend alle mitbrachten.

Herr Irsigler startete mit dem Rennreglement, das sehr umfassend ist, und, wenn man zuvor nichts mit dem Pferderennsport zu tun hatte, echt auch zu lernen ist!

Wir verbrachten sicher knappe 1 1/2 Stunden damit, das Wichtigste, das für einen Amateurreiter von Bedeutung ist, herauszulernen.

Ich selber hatte nicht so große Probleme damit, aber manche Mädls hatten nie zuvor mit dem Pferderennsport zu tun und hatten es nicht so leicht. Wenn man aus dem normalen Reitsport kommt, weiß man oft nicht, dass Rennpferde anders zu händigen sind.

Um 21 Uhr sollte der Infoabend eigentlich seinem Ende zugehen, aber dann kamen unsere Tierärzte zu Wort. Karin Hof erklärte uns das Meiste, von den Knochen über Knorpel bis zu Sehnen und Bändern. Es war sehr interessant und verständlich.

Danach konnten wir noch Fragen stellen, die uns dann in Ruhe erklärt wurden.

Wir saßen sicher fast bis Mitternacht zusammen, wobei natürlich nicht nur für geistige sondern auch für körperliche Nahrung gesorgt wurde.

Ich möchte mich noch mal herzlich bei allen bedanken, die diese Prüfung möglich gemacht haben und natürlich auch bei denen, die uns vorbereitet haben!

Isabella Schreitl



# Amateurprüfung



Ein erfolgreiches Ergebnis brachte dem ÖARV die erfolgreiche Ablegung der Amateurreiter-Prüfung am 4. und 5. September 2009.

Vor der Prüfungskommission, bestehend aus

Dr. Isabella COPAR  
Margit IRSIGLER  
Mag. Irene KOHLWEISS  
Herbert IRSIGLER  
Trainer KAINZ  
Trainer BIGUS

traten 8 Kandidaten zur Prüfung an, wobei 6 Amateurreiter erfolgreich blieben.

Unsere neuen Amateur-Rennreiter sind:

Matthias GAUGL  
Margarete RAUS  
Isabella SCHREITL  
Simona ZORN-HOMOLYA  
Günter SCHRIMPF  
Siegfried SCHATZ

Davon haben bereits 4 Amateurreiter an den vergangenen Amateurrennen teilgenommen (Proberitte) und durch ihre Teilnahme die Möglichkeit geschaffen, in der Rennsaison 2010 eine Amateur-Rennreiter-Lizenz zu erhalten.

Mitglieder des ÖARV - Vorstandes bestehend aus:

Mag. Karin HOF  
Dr. Susi JISCHA  
Herbert IRSIGLER

haben bereits vorher die Kandidaten in den diversen Fachgebieten vorbereitet.

Die Vorbereitung erfolgte auf dem Gelände des Rennplatzes Wien – Freudenau.

Eine weitere Vorbereitung über Stallkunde und prakti-

sche Stallarbeit erfolgte durch Präsidentin Margit IRSIGLER und Fr. Mag. Irene KOHLWEISS.

Ein besonderer Dank gebührt unseren Berufsleuten, insbesondere den Trainern KAINZ und BIGUS, die uns auch tatkräftig bei der praktischen Prüfung unterstützten.

Ebenso bedanken wir uns bei den Veranstaltern Rennplatz Freudenau und Rennplatz Magna Racino mit den technischen Einrichtungen.

Selbstverständlich wurde auch nach erfolgter Prüfung das Ergebnis gebührend gefeiert.

Großer Dank gebührt der Ehrenpreis-Spenderin

Fr. Helga ZOUFALLY

für ihre wunderschönen Ehrenpreise an die 3 Aktiven, an den Besitzer und Trainer, sowie an alle TeilnehmerInnen.

Aus dem Archiv möchte ich folgendes berichten:

1976 hat der ÖARV beschlossen eine Amateur-Rennreiter

– Prüfung auszuarbeiten, eine Kommission des ÖARV's bestehend aus:

Margit von PRETZ  
Dr. Otto LAMMATSCH  
Rolf KREMER–AUENRODE  
Herbert IRSIGLER  
(Geschäftsf. Vizepräsident)

haben die Prüfungsrichtlinien ausgearbeitet, die Vorbereitung hat der ÖARV eigenständig und Verantwortlich durchgeführt, die Prüfungskommission bestand aus 3 Mitgliedern des ÖARV'S, ein Mitglied der Rennleitung und eines Vertreters des Trainerverbandes.

Seit dem Jahre 1976 bis zum Jahre 2009 haben 280 Amateur-ReiterInnen die Prüfung erfolgreich abgelegt.

Alle diese Maßnahmen haben dazu geführt, das junge Leute sich intensiv mit dem Galopprennsport befassten und in weiterer Folge als Amateurreiter, Besitzer, Züchter und Funktionäre ihren Weg machten.

Herbert Irsigler



Die Neo-Amateure samt Margit und Herbert Irsigler auf der Kaiserloge von links nach rechts: Günther Schrimpf, Margarethe Raus, Margit, Simona Zorn-Homolya, Barbara Stummer, Isabella Schreitl, Beatrix Zalka, Siegfried Schatz, Matthias Gaugl, Herbert.



# Amateurprüfung

Endlich soll im September im Magna Racino wieder eine Amateurrenreiterprüfung stattfinden! Für die Anmeldung musste noch eine Versicherungsbestätigung, ein Gesundheitsattest und ein polizeiliches Führungszeugnis vorgelegt werden. Dafür bekamen die acht Wagemutigen als „Vorbereitungsunterlagen“ das Rennreglement und ein Pferdekundeskriptum. Jetzt heißt es also büffeln, denn neben der praktischen Prüfung muß auch ein schriftlicher Test und eine mündliche Prüfung bestanden werden.

Wer hätte uns besser Veterinärlehre und praktische Stallkunde vermitteln können als Rennbahntierärztin Mag. Irene Kohlweiß. Geduldig beantwortete sie uns beim Kurs am

4. Sept. alle Fragen, die das Skriptum aufgeworfen hatte, und ebenso geduldig zeigte sich Niels, der uns als „Ausbildungspferd“ zur Verfügung stand, beim Puls messen, Sehnen abtasten, Knochen, Muskeln und Sehnen benennen,.....der Vormittag war einfach viel zu schnell um.

Baumeister Herbert Irsigler als Vorstandsmitglied des ÖARV hatte dann die schwere Aufgabe, das Rennreglement für uns zu „übersetzen“. Er hat mit uns die für Amateure besonders wichtigen Passagen herausgearbeitet, z.B. das Wiegen, den Start, die Funktionäre, welche Strafen es gibt u.v.m.

Am 5. 9. war es dann soweit, es hatte tags zuvor den ganzen Tag geregnet, der Boden war durchweicht, es war kalt

und windig, mit einem Wort: ideales Prüfungswetter.

Aber wer Amateurrenreiter werden wollte, musste sein Pferd zunächst kontrolliert eine Runde um die Bahn pilotieren und dann einen „Start“ aus der Startmaschine absolvieren. Dazu war das achtköpfige Teilnehmerfeld in zwei Gruppen geteilt worden. Danach mußten wir unser theoretisches Wissen schriftlich und mündlich beweisen, bevor wir feierlich das Formular für die drei Proberitte überreicht bekamen.

Ein großes Dankeschön dem Ehepaar Irsigler, das sich so viel Zeit für uns genommen hat und den „Vorbild-Amazonen“ Karin und Susanne für ihre Tips!

Simona Zorn-Homolya



# Erster Ritt



Prüfung bestanden und so gleich ersten Ritt absolviert.

Am 05. 09. 2009 habe ich mit Erfolg die Amateur- Rennreiterprüfung bestanden. Angetreten waren acht Kandidaten und wovon vier die Prüfung positiv absolviert haben. Darunter war auch Matthias Gaugl, da wir beide die Möglichkeit hatten auf eigenen Rennpferden zu reiten, beschlossen wir am folgenden Renntag am Amateurrennen teilzunehmen.

Für mich ging das alles ein bisschen schnell, da ich mich zu diesem Zeitpunkt erst drei Monate lang mit dem Rennsport vertraut gemacht habe. Schon seit Kind an reite ich Dressur, davon 15 Jahre erfolgreich auch auf Turnieren. Die größte Umstellung war für mich daher der Rennsitz, sprich mit um 20 Loch kürzeren Steigbügel als gewohnt und einem „Nichts“ von Sattel zu reiten. Diese Umstellung hat mir durch die tägliche Morgenarbeit bei unserem Trainer Stefan Bigus, unter anderem auch einen wochenlangen Muskelkater beschert. Auch die Zügelführung und der Trainingsablauf für sich, ist anders aufgebaut, als ich es bisher gewohnt war. Bis man alle Insiderbegriffe kennen gelernt hat, dauerte es auch einige Zeit.

Unsere Stute „Numidia“, sie ist schon ein erfahrenes Rennpferd, hatte nach einer einjährigen Pause ihr Comeback.

Numidia ist im allgemeinen kein einfaches Pferd und hat mich schon manchmal im Training zur Verzweiflung gebracht, kurz gesagt sicher nicht das optimale Startpferd für den ersten Ritt eines Amateurs. Trotzdem trainierten wir zielstrebig weiter, denn wir hatten nur mehr zwei Wochen bis zum nächsten Renntag Zeit. Mir war von vornherein klar, dass wir nicht als erste durchs Ziel laufen werden, da es noch an ihrer und meiner Fitness mangelte, sowie einige sehr erfahrene Reiter mit guten Pferden am Start waren. Da dieser Ritt als „Proberritt“ bewertet wurde, stand für mich natürlich an oberster Priorität, korrekt zu reiten.

Am Renntag selber war alles ein bisschen hektisch, mein Equipment aus Italien ist natürlich nicht rechtzeitig geliefert worden, somit stand ich ohne Body-Protector und entsprechende Kleidung da. Gott sei Dank konnte man sich in der Jockeystube alles ausleihen, Erwin Dubravka borgte mir eine seiner Reithosen und für sonstiges kam mir Karin Hof und Gerlinde Mühlbichler zur Hilfe. Man kann sagen, dass vor allem die Profis alle sehr hilfsbereit waren. Endlich hatte ich alle meine Sachen zusammen, nun konnte ich zum Einwiegen gehen. Reiten musste ich mit 53,5 kg, das hat mich zuvor einige Diättage gekostet, mit einem Wort mein Magen knurrte und außer einer Tasse Café hatte

ich an diesem Tag noch nichts zu mir genommen. Um 15 Uhr wurden schließlich alle zum Aufsitzen gerufen.

Numidia war vom Aufgalopp befreit, weil sie gerne mal pulst und zu Beginn recht heftig sein kann. Im Führing nahm sie Claudio, mein langjähriger Lebensgefährte, mit ein paar beruhigenden Worten und Lob ließ sie sich ruhig und entspannt in die Startmaschine führen. Alle Pferde kamen gut vom Start weg, da ich die letzte Startnummer hatte, somit die äußerste Position einnahm, war es ein bisschen schwierig mich nach innen einzureihen. In der Mitte des Rennens gelang es mir aber uns mittels eines „Zwischensprints“ bis an die dritte Position vorzükämpfen. Im Finish rächte es sich dann, dass wir durch die nicht ganz optimale Linienführung „Todesspur“ zuviel Zeit und Kraft verschwendet hatten, und somit als vorletzte ins Ziel kamen. Mir kam es auch nicht vor wie ein Rennen, wie man es bei den Profis zu sehen bekommt oder im Training geübt hat, sondern eher wie ein gemeinsames „Laufenlassen“ der Pferde auf einer Wiese.

Naja Übung macht den Meister. Trotzdem war ich happy über mein erstes absolviertes Rennen und freute mich über ein ausgiebiges Abendessen.

Margarete Raus



Wien, am 20. November 2009

## EINLADUNG

### zur Ordentlichen Generalversammlung des Österreichischen Amateur-Rennreiter-Vereines für das Jahr 2009

**Termin:** Samstag, 12. Dezember 2009, 18.30 Uhr

**Ort:** Restaurant „Lindmayer“, Lindmayerstr. 1, 1020 Wien

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der GV 2008
3. Rechenschaftsbericht über das abgelaufene Vereinsjahr 2009
4. Bericht des Kassiers
5. Bericht der Rechnungsprüfer
6. Entlastung des Präsidiums und des Ausschusses
7. Wahlen
8. Festsetzung des Mitgliedsbeitrages und der Aufnahmegebühr 2010
9. Anträge (diese müssen bis spätestens 8 Tage vor der Generalversammlung schriftlich beim ÖARV eingelangt sein)
10. Allfälliges
11. Championatsehrung

Ist die Generalversammlung um 18.30 Uhr nicht beschlussfähig, findet sie – unabhängig von der Anzahl der erschienenen Mitglieder – mit derselben Tagesordnung um 19.00 Uhr statt.

**Stimmrecht bei Wahl nur mit bezahltem Mitgliedsbeitrag !**

Im Anschluss an die Ordentliche Generalversammlung bitten wir zu einem Abendessen.

**Um verbindliche Anmeldung bis 5. Dezember wird unter der Tel. Nr. 0699/101 47 847**

**(Sekretariat Hannelore Karnicnik) oder per email [office@amateurrenreiter.at](mailto:office@amateurrenreiter.at) wird gebeten.**

gez. Margit IRSIGLER  
Präsidentin

# Österreichischer Amateur-Rennreiter-Verein

Freudenau 65, A-1020 Wien

E-Mail: [office@amateurrenreiter.at](mailto:office@amateurrenreiter.at)

Internet: [www.amateurrenreiter.at](http://www.amateurrenreiter.at)



Nachstehend Anfahrtsweg zum Restaurant Lindmayer



Siehe auch Seite 2

Aus Platzgründen bitten wir um Ihre **verbindliche** Anmeldung zu unserer Generalversammlung bis **spätestens 5. Dezember 09**  
per email : [office@amateurrenreiter.at](mailto:office@amateurrenreiter.at)  
oder an die Tel. Nr. 0699/1014 78 47 (Sekretariat Hannelore Karnicnik)

Besonders erwähnen möchten wir noch, dass auch Freunde (Nichtmitglieder) im Anschluß an die Generalversammlung sehr herzlich zur Championatsehrung und zum Abendessen gebeten sind, und bitten dafür um einen Unkostenbeitrag von € 25,00 p. P.

Desweiteren eine besondere Bitte des Kassiers an die Mitglieder, die „übersehen“ haben, den Mitgliedsbeitrag zu überweisen.

## Sehr geehrtes Mitglied!

der beiliegende Zahlschein weist Ihren aktuellen Beitragsrückstand auf.  
Sollten Ihre und meine Aufzeichnungen darüber nicht übereinstimmen, bitte ich Sie, mit mir Kontakt aufzunehmen, da ich einige Einzahlungen mangels Absenderangabe nicht zuordnen kann. (Tel. 0699/106 53 020) oder [buchhaltung@amateurrenreiter.at](mailto:buchhaltung@amateurrenreiter.at)

Die Bankverbindung für Telebanking:  
Erste Österreichische Sparkasse, BLZ 20111, KontoNr.: 10-10344.

Elfriede KISCS  
Vereinskassier

In diesem Zusammenhang dürfen wir erinnern:

**Stimmberechtigt** sind nur jene Mitglieder, die ihren Mitgliedsbeitrag ( € 36,00 bzw. € 25,00 für Studenten und Pensionisten) bis zum Tage der Generalversammlung beglichen haben,.

gez. Margit IRSIGLER  
Präsidentin



# Daten-Aktualisierung

Um Ihre Daten immer auf dem neuesten Stand halten zu können, benötigt der ÖARV Ihre aktuellen Daten. Wir ersuchen Sie daher, diesen Fragebogen auszufüllen und so rasch wie möglich per Post oder Mail (buchhaltung@amateurrenreiter.at) zu retournieren.

Wir bedanken uns im Vorhinein für Ihre Mitarbeit!

**Österreichischer  
Amateur-Rennreiter-Verein  
Freudenau 65  
1020 Wien**

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_ Staatsangehörigkeit: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

PLZ: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_

Telefon (privat): \_\_\_\_\_ Fax: \_\_\_\_\_

Telefon (mobil): \_\_\_\_\_ Telefon (Büro): \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_ Homepage: \_\_\_\_\_

Beruf: \_\_\_\_\_ Beitrittsdatum: \_\_\_\_\_

Sieganzahl: \_\_\_\_\_ Championate: \_\_\_\_\_

Ich bin damit einverstanden, dass der **ÖARV** meine persönlichen Daten für Vereinszwecke verwendet.

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

## Impressum

Medieninhaber, Verleger, Herausgeber:

Österreichischer Amateur-Rennreiter-Verein  
Freudenau 65, A1020 Wien  
Tel.: +43(0)699 10147847  
und +43(0)2725 5026

e-mail: office@amateurrenreiter.at  
www@amateurrenreiter.at

Namentlich gezeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes übereinstimmen.

 **Post.at**

Bar freigemacht/Postage paid  
1050 Wien  
Österreich/Austria

PFUND (S) SATTEL 23/09